



Liebe Eltern unserer schulpflichtigen Kinder,

wir, die Elternbeiräte der Grundschule, der Mittelschule, der Realschule und des Gymnasiums in Trostberg haben uns mit Schulleitern unserer Schulen zusammengesetzt und darüber beraten wie wir den Schulweg unserer Kinder sicherer machen können.

Die tragischen Erlebnisse aus vergangener Zeit haben uns, und sicher auch Ihnen, wieder vor Augen geführt, wie schnell ein Unfall passieren kann.

Wir suchen gemeinsam mit der Stadt Trostberg nach Lösungen um den Schulweg, speziell den Weg vom Bahnhof zur Schule, sicherer zu machen.

ZUR SITUATION:

Von ca. 07:20 bis 08:00 Uhr treffen mehrere hundert Schüler an der Grund- und Mittelschule mit Bus, Bahn, Fahrrad oder zu Fuß ein. Dazu kommen die Schüler der weiterführenden Schulen am Gelände der Grund- und Mittelschule vorbei.

Außerdem beginnt der Arbeitstag in den Werken der AlzChem und der BASF, in den Individualverkehr reißen sich auch noch die Schwerlasttransporter der großen Werke ein.

Zusätzlich werden viele Schüler mit dem Privat-Pkw zur Schule gebracht, obwohl die Einfahrt um diese Zeit verboten ist und dazu queren morgens und mittags noch ca. 200 Zugschüler jeden Tag die Dr. Albert-Frank-Straße.

All das führt zusammengenommen zu einem regelrechten Verkehrschaos!

Also, wie schützen wir unsere Kinder im Straßenverkehr?

Lehrer und Eltern wissen, dass **aktive Verkehrserziehung** an ihren Kindern nur bedingten Erfolg hat (Alter und Verständnis), aber sie muss immer wieder durchgeführt werden.

Reden Sie mit Ihren Kindern über die Gefahren im Straßenverkehr, wie gefährlich es ist,

- beim Überqueren der Straße aufs **Handy** zu starren
- oder mit **Kopfhörern** und lauter Musik vollkommen vom Verkehrsgeschehen abgeschnitten zu sein
- die Straße ohne nach **links und rechts zu schauen** zu überqueren nur, weil alle das machen und glauben in der Gruppe wird schon nichts passieren.

Fordern Sie Ihre älteren Kinder auf, **Vorbild** zu sein im Straßenverkehr für die Kleineren.

Erklären Sie Ihren Kindern, z. B. wenn Sie im Auto unterwegs sind, wo und wie gefährliche Situationen im Straßenverkehr entstehen können und wie die Kinder diese vermeiden können.

Und zu guter Letzt lassen Sie uns alle selbst **Vorbild** sein für unsere Kinder, indem wir an gefährlichen Stellen das Tempo drosseln, einfach beim Fahrradfahren einen Helm aufsetzen, unsere Kinder falls möglich mit dem Bus zur Schule schicken und nicht mit dem eigenen Auto bis vor die Tür bringen.

Alle gemeinsam, Eltern, Schulen und die Stadt Trostberg können wir dafür Sorge tragen, dass unsere Kinder jeden Tag gesund und unbeschadet von der Schule nach Hause kommen.

Und genau das sollte unser größtes Interesse sein.

Darum sagen wir, die Elternbeiräte und die Schulleitungen der Schulen, schon einmal vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Ihre Elternbeiräte